

IM GETTO

„Und man wird sagen: Dieses Land da, das verwüstete, ist wie der Garten Eden geworden, und die verödeten und verwüsteten und niedergerissenen Städte sind befestigt und bewohnt“ (Hesekiel 36:35).

Zeit für ein Geständnis – Ich gehöre der Generation an, die zuerst das Talent von Elvis Presley schätzen lernte. Heute, wie damals, mochte ich nicht alle seine Lieder, aber es gibt ein Lied, das auf mich eine besondere Auswirkung hatte und das im Laufe der Jahrzehnte einen positiven Widerhall in mir gefunden hat. Es ist heute wie damals, als es geschrieben wurde zutreffend. Es wurde in den sechziger Jahren von Mac Davis geschrieben und daraufhin von vielen Künstlern aufgenommen. Es heisst „Im Getto“ und erzählt die Geschichte eines Kindes, das in einem Getto in den USA geboren wurde, es könnte jedoch in jedem anderen Teil der Welt gewesen sein. Dabei geht es um den Überlebenskampf eines vernachlässigten Kindes, in einer feindlichen Umgebung. Das Kind wird als junger, gewalttätiger Mann umgebracht und im gleichen Moment wird ein anderes Kind geboren – im Getto. Davis nannte das Lied zuerst „Teufelskreis“, ein Titel der eigentlich besser passt. Der Lebenszyklus vieler, die in Armut und Vernachlässigung geborenen wurden, wird all zu oft durch Gewalt beendet.

Wir haben eine Welt mit furchtbarer Not geschaffen. Jesus kam um den Gettos und dem Elend der Menschen ein Ende zu machen. Johannes 10:10 sagt, „Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu verderben. Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und es im Überfluss haben.“ Die Diebe stehlen von uns – sie nehmen die Lebensqualität weg, entziehen den Leuten Eigentum, einschliesslich der Selbstachtung. Man kennt Satan als den Zerstörer und er ist verantwortlich für die Gettos dieser Welt ist. Jeremia 4:7 „Ein Löwe steigt herauf aus seinem Dickicht, und ein Zerstörer der Nationen bricht auf. Er zieht von seinem Ort aus, um dein Land zur Wüste zu machen, deine Städte verfallen, sind ohne Bewohner“ Die Basis von Satans Verwüstungen sind die Sünden in all ihren Erscheinungen.

Der springende Punkt dabei ist jedoch, er hat es mit unserer Einwilligung getan. Von Anbeginn wählten wir unseren eigenen Weg wie es in 1. Mose 6:12 steht: „Und Gott sah die Erde, und siehe, sie war verdorben; denn alles Fleisch hatte seinen Weg verdorben auf Erden.“ Wir gehen auf diesem Weg weiter und schaffen Gettos der Sünde in unserem Leben. Römer 3:23 sagt uns: „denn alle haben gesündigt und erlangen nicht die Herrlichkeit Gottes“ Wir haben uns von dem Einen entfernt, der uns einen weit besseren Weg zeigen würde (1. Korinther 12:31).

Der Tag wird kommen, wenn es keine Gettos mehr geben wird. Der gewaltsame Tod junger Menschen nimmt ein Ende und das Weinen der Mütter wird aufhören. Jesus Christus wird kommen, um die Menschen vor sich selbst zu retten. Offenbarung 21:4 ermutigt uns und sagt: „Er wird jede Träne von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Trauer noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“ Jesus wird alle Dinge neu machen, wie wir es in Offenbarung 21:5 lesen, „Und der, welcher auf dem Thron sass, sprach: Siehe ich mache alles neu. Und er spricht dann: „Schreibe! Denn diese Worte sind gewiss und wahrhaftig.“ Die Gettos werden für immer ausgelöscht sein – kein Teufelskreis mehr! Möge dieser Tag schnell kommen!

Gebet

Wunderbarer gütiger Gott, danke für Deinen Erlösungsplan, dass wir vor uns selbst gerettet werden. Hilf uns Herr, dass wir Mitgefühl für die Bedürftigen haben. Dein Reich komme. Amen.

von Irene Wilson